



Entlastung durch Ausweitung der Personalbemessung in unserem Krankenhaus schon jetzt!

Wenn wir über eine Entlastung der Klinikmitarbeiter*innen sprechen steht immer der Personalschlüssel an erster Stelle. Das heisst, wie viele Patienten auf eine Pflegekraft kommen. Je weniger das sind, desto besser für eine entspannte Atmosphäre, in der sich die Mitarbeiter*innen den Patienten intensiver widmen können.

Seit Monaten kämpfen die Beschäftigten in vielen Krankenhäusern in ganz Deutschland für Entlastung und bessere Arbeitsbedingungen. In einigen Kliniken wurden Entlastungstarifverträge abgeschlossen. Diese sind nur zustande gekommen durch entschlossene Arbeitskämpfe der Beschäftigten. Da stellt sich die Frage: Was tut eigentlich die Politik um die Arbeitsbedingungen in den Kliniken zu verbessern?

Die Bundesregierung (SPD, Bündnis90/Die Grünen, FDP) hat in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, dass „zur verbindlichen Personalbemessung im Krankenhaus die Pflegepersonalregelung 2.0. (PPR 2.0) als Übergangsinstrument mit dem Ziel eines bedarfsgerechten „Qualifikationsmixes“ eingeführt wird. Die PPR 2.0 wurde gemeinsam von der Gewerkschaft ver.di, der Deutschen Krankenhausgesellschaft und dem Deutschen Pflegerat entwickelt.

Mehr dazu: <https://gesundheit-soziales-bildung.verdi.de>

Nun hat das Bundesministerium für Gesundheit im Juli 2022 endlich die Eckpunkte zur Umsetzung der Personalbemessung PPR 2.0 vorgelegt. Laut Eckpunktepapier soll die PPR 2.0 ab dem 1. Januar 2023 erprobt und 2024 verpflichtend eingeführt werden. Ab 2025 sollen Sanktionen greifen, falls Kliniken die Vorgaben nicht einhalten. Nach Jahren andauernder hoher Belastung zeichnet sich eine nachhaltige Lösung für die Entlastung der Beschäftigten ab. Es scheint so, dass Gesundheitsminister Lauterbach mit einem Pflegeentlastungsgesetz die strukturelle Personalnot in den Kliniken angehen will.

In den letzten Wochen hat es Gespräche zwischen der ver.di Tarifkommission und der Leitung der Elbe-Jeetzel-Klinik zum Thema Entlastung gegeben. **Wir fordern die Klinikleitung auf, schon jetzt mit der ver.di Tarifkommission eine Vereinbarung zur Personalbemessung abzuschließen**, denn es hat sich



nicht geändert:

Motivierend:

In NRW haben die Beschäftigten einen wichtigen Etappensieg errungen. Nach 77 Streiktagen wurde für die 6 Universitätskliniken ein Tarifvertrag Entlastung abgeschlossen. Ab dem nächsten Jahr wird es für weite Teile der Pflege inklusive psychiatrischer Stationen und Notaufnahmen ein schichtgenaues Verhältnis von Beschäftigten- und Patientenzahl geben. Wir gratulieren den Beschäftigten zu diesem Teilerfolg!

Herzlich eingeladen seid ihr natürlich auch zum Mitmachen bei uns:

Wir, die Bürgerinitiative »Unsere Gesundheit – Unser Krankenhaus« unterstützten in der Vergangenheit das Pflegepersonal bei dessen Tarifverhandlungen. Unser Einsatz geht weiter, mit der Forderung nach angemessenen Arbeitsbedingungen in der Krankenhaus-Landschaft.

Dazu treffen wir uns jetzt immer am 1. Mittwoch im Monat zu neuen Mahnwachen vor der Klinik.

<https://unser-krankenhaus-im-wendland.de>

ViSdP: AG Öffentlichkeitsarbeit der BI Unsere Gesundheit – Unser Krankenhaus
c/o Dr. Eva Bothe, Am Rott 11D, 29439 Lüchow